

Neue Tortriciden aus der Türkei

(Lepidoptera, Tortricidae)

von

GEORG DERRA

eingegangen am 20.VIII.1990

Zusammenfassung: Es werden *Phtheochroa schreieri* spec. nov. und *Phtheochroa imitana* spec. nov. sowie *Cochylis militariana* spec. nov. aus der Ost- bzw. Südosttürkei beschrieben. Außerdem wird das bisher unbekannte Weibchen von *Cochylimorpha wiltshirei* RAZOWSKI, 1963 beschrieben.

Abstract: *Phtheochroa schreieri* spec. nov. and *Phtheochroa imitana* spec. nov. as well as *Cochylis militariana* spec. nov. from the East of Turkey respectively from the South-East of Turkey are described. The hitherto unknown female of *Cochylimorpha wiltshirei* RAZOWSKI, 1963 is described.

Die ursprünglich monotypische Gattung *Phtheochroa* STEPHENS, 1829 mit der bisher als weit verbreitet geltenden Art *rugosana* HÜBNER, 1799 umfaßt nach neuesten Kenntnissen acht Arten.

HUEMER (1990) weist nach, daß unter dem bisher bekannten Material von *rugosana* sich außer *rugosana* noch weitere fünf Arten befanden. Mit den zwei hier neu beschriebenen Arten erhöht sich daher die Artenzahl in der *rugosana*-Gruppe auf acht. Diese acht Arten der *rugosana*-Gruppe sind habituell sehr ähnlich, in den Genitalstrukturen aber stark differenziert.

Unberücksichtigt sind hier die inzwischen als Synonym zu *Phtheochroa* gestellten Gattungen *Trachysmia* GUENEE, *Hysterosia* STEPHENS, *Idiographis* LEDERER, *Propira* DURRANT, *Arce* JOANNIS und *Durrantia* RAZOWSKI, wodurch sich die Artenzahl der Gattung *Phtheochroa* wesentlich erhöht.

Die acht Arten der *rugosana*-Gruppe sind folgende:

Phtheochroa rugosana HÜBNER, 1799

Verbreitung: Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Österreich, Italien, Ungarn und Polen.

Phtheochroa ecballiella HUEMER, 1990

Verbreitung: Spanien.

Phtheochroa sinecarina HUEMER, 1990

Verbreitung: Marokko und Algerien.

Phtheochroa annae HUEMER, 1990

Verbreitung: Österreich, Ungarn, Rumänien, Griechenland.

Phtheochroa larseni HUEMER, 1990

Verbreitung: Türkei.

Phtheochroa osthelderi HUEMER, 1990

Verbreitung: Türkei.

Phtheochroa schreieri spec. nov.

Verbreitung: Osttürkei.

Phtheochroa imitana spec. nov.

Verbreitung: Osttürkei.

Phtheochroa schreieri spec. nov. und *imitana* spec. nov. wurden zur gleichen Zeit und an derselben Lokalität gefunden. Die zunächst für eine Art gehaltenen Tiere sind bei genauerer Betrachtung durch die verschieden langen Palpen in zwei Arten zu trennen. Die Flügelzeichnung und Färbung beider Arten ist wie bei allen Arten der *rugosana*-Gruppe.

Phtheochroa schreieri spec. nov. (Abb. 1)

Holotypus ♀: Türkei, Prov. Hakkari, Cilo Dagı, 1350m, 5km n Agacsiz, 28.IV.1987, leg. SCHREIER, in coll. DERRA, Gen. Präp. DERRA 3151.

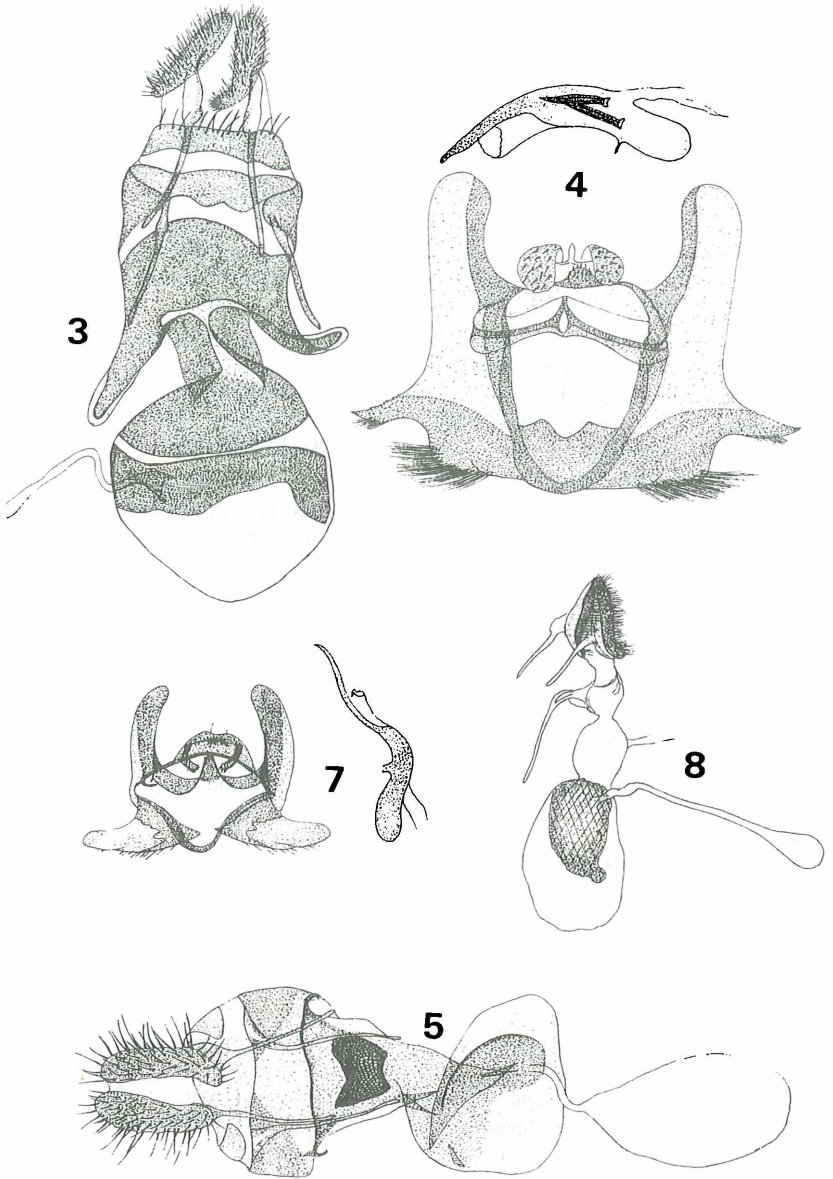
Paratypen: 1 ♀, Daten wie Holotypus, 2 ♀♀, Daten wie Holotypus, ein Tier, Daten wie Holotypus aber vom 15.V.1985, leg. et coll. WOLF.

Diagnose: Expansion 24-26 mm. Labialpalpen 2,65 mm gesamt, das schwach beschuppte Endglied 0,5 mm, hell ockerfarbig ins gräuliche gehend, Außenseite und vor allem die Unterseite sehr stark mit dunklen Schuppen durchsetzt. Kopf und Patagia Färbung wie Labialpalpen, mit einzelnen dunklen Schuppen. Tegulae basal dunkelbraun, Außenrand heller. Fühler dunkelbraun, Unterseite weiß behaart, Haarlänge beim ♀ 0,075 mm.

Vorderflügel nach außen erweitert. Costa gerade kurz vor dem Apex leicht gebogen und in einem Bogen zum leicht gebogenen Außenrand übergehend. Grundfarbe der Vorderflügel bräunlich, hell durchsetzt. Basalteil dunkelbraun, zum Hinterrand übergehend. Der dunkle Basalteil nach einem Drittel im Costalbereich aufgehellt. Nach der Aufhellung kommt ein dunkler Haken mit einem anschließenden dunkelbraunen Dreieck. Nach dem dunklen Dreieck kommt ein heller Abschnitt mit der darauffolgenden dunklen Subterminalbinde, die wellenförmig zur Costa führt. Der nachfolgende apikale Teil ist wieder hell. Die gesamte hintere Flügelhälfte ist unregelmäßig bräunlich hell und dunkel durchsetzt. Die Hinterflügel sind gräulich braun durchsetzt, mit einer bräunlichen Gitterung. Der Hinterflügelhinterrand ist vor dem Apex leicht eingezogen und geht in einer Rundung zum Vorderrand über.

Genitalien ♂: unbekannt.

Genitalien ♀ (Abb. 3): Apophysis posterior 0,65 mm, Apophysis anterior von gleicher Länge. Antrum breiter als lang mit zwei oralwärts gerichteten Fortsätzen. Ductus bursae etwas länger als breit, seitlich stark sklerotisiert. Corpus bursae kugelförmig mit dorsaler und medianer Sklerotisierung.



Ökologie: Futterpflanze unbekannt. Die vier bekannten Tiere wurden Ende April bis Mitte Mai gefunden.

Verbreitung: Bisher nur vom *Locus typicus* bekannt.

Diskussion: *Phthochoera schreieri* spec. nov. ist die am stärksten von allen bekannten *Phthochoera*-Arten im weiblichen Geschlecht differenzierte Art.

Die neue Art ist ihrem Entdecker Herrn HANS PETER SCHREIER gewidmet.

Phthochoera imitana spec. nov. (Abb. 2):

Holotypus ♂: Türkei, Prov. Hakkari, Cilo Dagı, 1350m, 5km n Agasciz, 28.IV.1987, leg. SCHREIER, in coll. DERRA, Gen. Präp. DERRA 3368.

Paratypen: 2 ♀♀, Daten wie Holotypus.

Diagnose: Expansion 22-24 mm. Labialpalpen 2,30 mm gesamt, das schwach beschuppte Endglied 0,45 mm. Färbung und Beschuppung von Labialpalpen, Kopf und Thorax wie bei *schreieri* spec. nov. Die Behaarung der Fühlerunterseite beim ♂ 0,15 mm, beim ♀ 0,05 mm, sonst wie bei *schreieri* spec. nov.

Zeichnung und Färbung der Vorder- und Hinterflügel wie bei *schreieri* spec. nov. Im Gesamteindruck etwas dunkler.

Genitalien ♂ (Abb. 4): Die ovalen Socii sind mit kurzen, kräftigen Borsten besetzt. Der mittlere Teil der Transtillula ist halbkugelförmig und bestachelt. Der deutlich sklerotisierte Sacculus ist distal abgerundet, danach in eine spitz endenden Fortsatz übergehend. Die kaudalwärts liegenden fingerförmigen Valven sind apikal abgerundet, der freistehende Teil medodorsal leicht eingezogen. Aedoeagus lang und schlank, apikal sehr stark verjüngt, mit zwei großen Cornuti von etwa 1/4 der Aedoeaguslänge.

Genitalien ♀ (Abb. 5): Apophysis posterior 0,65 mm, Apophysis anterior 0,75 mm. Antrum groß, zum Ductus bursae leicht verjüngt, ohne deutliche Ausbildung des Ductus bursae im Corpus bursae übergehend. Antrum median mit einer großen, wabenartigen Chitinplatte. Corpus bursae kugelförmig, im mittleren Teil stark chitinisiert. Ventrolateral zweigt vom Corpus bursae eine eiförmige Nebenbursa ab, von etwa gleicher Größe wie die Corpus bursae.

Ökologie: Futterpflanze unbekannt. Die drei bekannten Tiere wurden Ende April gefunden.

Verbreitung: Nur vom *Locus typicus* bekannt.

Diskussion: *Phthochoera imitana* spec. nov. ist genitaliter in beiden Geschlechtern sehr stark von den bekannten Arten differenziert. Nähere Verwandtschaft besteht zu der etwas kleineren *Phthochoera annae* HUEMER.

Cochylis militariana spec. nov. wurde unter leicht problematischen Umständen gefunden. An diesem 4. November 1988 wurden wir, Herr SCHREIER und ich, von dem Platz, an dem wir leuchten wollten, von einheimischen Bauern des Platzes verwiesen. Ohne schriftliche Erlaubnis der Miliz wollte man unser Tun nicht zulassen. Bei dem nahegelegenen Milizstützpunkt vorstellig, wollten wir dem diensthabenden Offizier unser Anliegen vortragen. Durch die Verständigungsschwierigkeiten hatten wir ein weiteres Problem. Nach einer

guten Stunde, mit dem landesüblichen zwischenzeitlichen Teetrinken, konnten wir dem sehr zugänglichen Offizier unser Vorhaben endlich begrifflich machen. An der von uns ausgesuchten Leuchtstelle in Sichtweite des Milizstützpunktes durften wir unser Leuchtgerät nicht aufstellen. Wir wurden von dem Offizier mit etwa zehn schwer bewaffneten Männern zu einer für unser Vorhaben äußerst ungünstigen Stelle geführt. Da eine andere Möglichkeit nicht mehr bestand, bauten wir unser Leuchtgerät auf. Mittlerweile war es schon seit zwei Stunden dunkel. Das diesen Umständen entsprechende dürftige Ergebnis von zehn Arten halte ich trotzdem für sehr gut.

Außer der hier beschriebenen *militariana* spec. nov. befand sich unter dem wenigen Material noch eine äußerst interessante Cochyliidae. Bei dieser handelt es sich möglicherweise um *Cochylimorpha additana* KENNEL, 199; da aber gewisse habituelle Differenzen bestehen, steht eine exakte Klärung dieser Art noch aus.

Cochylis militariana spec. nov. (Abb. 6):

Holotypus ♂: Türkei, Prov. Mardin, Büyük-Trockental, 21 km östl. Viransehir, Sogukkuyu, 400m, 4.XI.1988, leg. et coll. DERRA, Gen Präp. DERRA 3330.)

Paratypen: 5 ♂♂: Daten wie Holotypus.

Diagnose: Expansion 12-16 mm. Labialpalpen 1 mm, leicht nach unten gekrümmt, grünlich, dunkel gesprenkelt, Innenseite hellgrau. Kopfbeschuppung dunkelgrau, Schuppenspitzen hellgrau, Patagina ebenso. Thorax bräunlich, Tegulae etwas dunkler. Abdomen braungrau. Vorderflügel nach außen leicht erweitert, Costa gerade, Apex abgerundet, Außenrand konvex. Grundfarbe rahm- bis ockerfarbig, Zeichnung braun. Ein nach außen gebogener Keilfleck kurz vor der Mitte vom Hinterrand bis etwas über die Flügelmitte reichend. Subterminalbinde vorhanden. Fransen der Vorderflügel dunkel mit einer hellen Teilungslinie. Hinterflügel dunkelgrau, Fransen hellgrau, an der Basis dunkel.

Genitalien ♂ (Abb. 7): Socii länglich zur Transtilla gebogen. Der mittlere Teil der Transtilla etwa 1/3 länger als an der Basis breit, apikal bestachelt. Der stark sklerotisierte Sacculus freistehend, distal verjüngt, apikal abgerundet, leicht nach innen gebogen. Aedoeagus etwas länger als der Genitalapparat, ab der Mitte sehr stark verjüngt, spitz endend, ohne Cornuti.

Genitalien ♀: unbekannt.

Ökologie: Futterpflanze unbekannt. Die bekannten Tiere wurden Anfang November gefunden.

Verbreitung: Bisher nur vom Locus typicus bekannt.

Diskussion: *Cochylis militariana* spec. nov. hat habituelle Ähnlichkeit mit *Cochylis piana* KENNEL, 1919 und *Cochylis defessana* MANN, 1861. Aufgrund der männlichen Genitalstrukturen ist aber eine nähere Verwandtschaft zu diesen Arten nicht erkennbar.

Die Namensgebung soll nicht eine Huldigung des Militärs widerspiegeln, sondern an die Umstände erinnern, unter denen der Fund dieser Art erst möglich wurde.

Cochylimorpha wiltshirei RAZOWSKI, 1963

Türkei, Prov. Ankara, 15 km östl. Baypazarı, 700m, 12.IX.1983, leg. et coll. DERRA.

Diese für die türkische Fauna neue Art wurde nach einem ♂ aus dem Iran beschrieben. Das bisher unbekannte ♀ wird bekannt gemacht und der weibliche Genitalapparat abgebildet (Abb. 8).

Genitalien ♀: Apophysis posterior 0,35 mm, Apophysis anterior 0,6 mm. Antrum häufig wenig ausgeprägt. Ductus bursae etwas länger als breit, distal stark verengt, proximal etwas schmaler als die gesamte Breite. Corpus bursae oval mit einer leicht chitinierten Platte.

Literatur

- HANNEMANN, H. J. (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. 2. Die Wickler, die Zünslerartigen. - Die Tierwelt Deutschlands, 50. Teil. Jena.
- HUEMER, P. (1990): *Phtheochroa rugosana* auct. - ein Artenkomplex. - Nota lepid. 12:269-289; Karlsruhe.
- POPESCU-GORJ, A. (1986): Microlepidoptera de Romanie. - Trav. Mus. Hist. nat. GRIGORE ANTIPA 28:79-83; Bukarest.
- RAZOWSKI, J. (1970): Microlepidoptera Palaearctica, Band 3, Cochyliidae. Verlag Gg. FROMME u. Co., Wien.

Farbtafel XIc (p. 337):

Abb. 1: *Phtheochroa schreieri* spec. nov., Holotypus ♀

Abb. 2: *Phtheochroa imitana* spec. nov., Holotypus ♂

Abb. 6: *Cochylis militariana* spec. nov., Holotypus ♂

Textabbildungen:

Abb. 3: *Phtheochroa schreieri* spec. nov., Genitalapparat ♀, Holotypus

Abb. 4: *Phtheochroa imitana* spec. nov., Genitalapparat ♂, Holotypus

Abb. 5: *Phtheochroa imitana* spec. nov., Genitalapparat ♀, Paratypus, Gen. Präp. DERRA 3508.

Abb. 7: *Cochylis militariana* spec. nov., Genitalapparat ♂, Paratypus, Gen. Präp. DERRA 3509.

Abb. 8: *Cochylimorpha wiltshirei* RAZOWSKI, 1963, Genitalapparat ♀, Gen. Präp. DERRA 2870.

Anschrift des Verfassers

GEORG DERRA
Concordiastr. 2
D-8600 Bamberg